Haiger heute!

Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 18. Juni 2022

Mitteilungsblatt für Haiger

Auch für das Jahr 2023 soll es einen Haiger-Kalender geben. Fotografen sollten schnellstmöglich ihre Archive durchforsten und ihre besten Fotos einsenden. Foto: Björn Franz/Steinbach

Fotografen aufgepasst: Wer reicht Bilder für den Haiger-Kalender 2023 ein?

Vierte Auflage in Planung – 24 Seiten mit Motiven aus der Kernstadt und den Stadtteilen

HAIGER (öah/rst) – Hobbyfotografen und professionelle „Knipser“ aufgepasst: Auch im Jahr 2023 soll es einen Haiger-Kalender mit großformatigen Aufnahmen aus der Kernstadt und den 13 Stadtteilen geben. „Alle Fotografen sollten schnell ihre Archive durchstöbern und ihre Fotos einreichen“, erklärt Ralf Triesch vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, der gemeinsam mit Lea Siebelist für die Herstellung des Periodikums verantwortlich ist.

Auch Bürgermeister Mario Schramm ist ein Fan. „Wir haben uns von Jahr zu Jahr gesteigert. Ich bin immer gespannt, welche schönen Ecken und Plätze die Fotografen entdeckt haben“, erklärt der Rathaus-Chef und appelliert: „Bitte machen Sie mit – je mehr Einsendungen wir bekommen, desto größer ist die Chance, dass wir alle 13 Stadtteile und die Kernstadt berücksichtigen können.“

Das ist das große Ziel der „Kalender-Macher“ – aber nicht immer klappt es. Wenn kein Bild aus dem Stadtteil XY eingereicht wurde, dann kann die Jury auch kein Foto aus diesem Dorf auswählen. „Zaubern können unsere Mitarbeiter nicht“, schmunzelt der Bürgermeister.

Der Countdown läuft. Noch bis zum 12. August (Samstag) können Fotografen Bilder für den nunmehr vierten Haiger-Kalender einreichen. Das Spektrum für die Fotografen ist wie immer sehr breit angelegt. Sie können Aufnahmen von Sehenswürdigkeiten, aber auch interessante Details oder Fotos von Haigerer Festen oder anderen Veranstaltungen - wie zum Beispiel dem Drachenfest oder der ealsu-Arena - einreichen.

Natürlich wären auch jahreszeitliche Bezüge sinnvoll. Winterbilder werden immer gesucht. Das Bild muss nicht zwingend aus dem Jahr 2022 stammen.

Eine Jury aus Profi-Fotografen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Magistrats wird die Einsendungen sichten und danach die Gewinner-Fotos auswählen.

Zu den Regularien: Wer an dem Fotowettbewerb teilnehmen möchte, sollte seinen Beitrag (maximal fünf Bild-Einsendungen sind möglich) bis zum 12. August an die Mailadresse **presse@haiger.de** mailen.

Einsendeschluss für die Fotos ist der 12. August

Ganz wichtig: Die Fotos müssen im JPG-Format abgespeichert und mindestens drei Megabyte groß sein (maximal 10 MB). Bitte schicken Sie immer nur ein Foto pro Mail und beschreiben in Ihrer Mail kurz das Motiv des Fotos. Also zum Beispiel: „Sonnenaufgang oberhalb der Offdillner Grillhütte“. Wir wünschen uns außerdem eine sinnvolle Benamung der Fotos mit Motiv und dem Namen des Fotografen – also „Eduardsturm-Karl-Müller.JPG“. „Fotos, die DSC0815 heißen, lassen sich schlecht zuordnen“, meint Ralf Triesch.

Das Gipfelkreuz in Weidelbach aus ungewohnter Perspektive aufgenommen. Foto: Heike Hilgenberg/Rodenbach

Natürlich dürfen auch Papierabzüge eingereicht werden. Sie sollten mindestens das Format 13x18 Zentimeter haben und auf der Rückseite beschriftet sein (Name des Fotografen, abgebildete Örtlichkeit). Grundsätzlich sind allerdings für die weitere Verarbeitung digitale Aufnahmen besser geeignet.

Der Kalender erscheint zum Selbstkostenpreis

Ganz wichtig: Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklären sich die Fotografen dazu bereit, der Stadt Haiger die Rechte an der Veröffentlichung im Kalender für 2023 zu übertragen (und für Werbemaßnahmen für den Kalender). Der Haigerer Kalender soll wie in den Vorjahren zum Selbstkostenpreis erscheinen. Daher ist kein Honorar für die Fotografen vorgesehen – die „Gewinner“, deren Fotos gedruckt werden, erhalten natürlich ein Freiexemplar.

Kontakt: Ralf Triesch, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (Mail: presse@haiger.de, Tel. 02773/811-333). Postadresse: Stadtverwaltung Haiger
Öffentlichkeitsarbeit
Herrn Triesch
Marktplatz 7
35708 Haiger

Vom Kalender 2022 gibt es übrigens noch einige Exemplare. Die großformatigen Fotos lassen sich in einem passenden Rahmen gut als Wandschmuck verwenden. Wir verschenken die überzähligen Kalender-Exemplare im Foyer des Rathauses. Motto: Wer zuerst kommt...

Sicher in den Urlaub kommen

Polizei bietet Seminare an

HAIGER (red) – „Sicher! In den Urlaub“ - so lautet eine Veranstaltungsreihe der Kriminalpolizeilichen Berater des Polizeipräsidiums Mittelhessen. Sie geben in Internet-Seminaren wertvolle Tipps.

Interessierte nehmen von zu Hause aus ganz bequem an der Online-Veranstaltung teil. Interessierte benötigen nur einen PC, ein Tablet oder ein Handy mit Internetzugang und den Link auf die virtuelle Plattform.

Doch wie kann ich sicher reisen? Was kann ich im Vorfeld oder während der Reise alles unternehmen, um beruhigt und mit sicherem Gefühl zu fahren und um während meines Urlaubs möglichst nicht Opfer einer Straftat zu werden.

Betrüger stehen leider ganz sicher ebenfalls zur Urlaubszeit in den Startlöchern und warten nur noch auf die sich wieder bietenden Tatgelegenheiten zur Nutzung ihrer „Geschäfte“, egal ob Einbrecher, Taschendiebe, Trickdiebe oder auch Fahrraddiebe.

Informationen durch Internet-Seminar

„Wer das Vorgehen und die Maschen der Diebe und Betrüger kennt und wer bestimmte, mitunter einfache und sogar mitunter völlig kostenfreie Sicherungsmaßnahmen ergreift und Verhaltensregeln beachtet, der minimiert die Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat zu werden erheblich“, wissen die Spezialisten der Kripo aus langjähriger Erfahrung. Das nächste Seminar findet am Montag (22. Juni, 17 bis 18 Uhr) statt.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich unter dem Link https://next.edudip.com/de/webinar/sicher-in-den-urlaub/1815700 an. Die kriminalpolizeilichen Berater sind außerdem per Mail unter beratungsstelle.ppmh@polizei.hessen.de zu erreichen.

Wie funktionieren Smart Contracts?

DILLENBURG (ihk) – Im Zusammenhang mit Anwendungen der Künstlichen Intelligenz liest man von „Smart Contracts“, einer besonderen Art, Verträge als Programme abzubilden und umzusetzen. Doch wie genau funktioniert ein solcher „kluger Vertrag“? Darüber will die IHK Lahn-Dill in einem Online-Seminar am 24. Juni von 10 bis 11.30 Uhr aufklären. Es geht um Fragen wie: Warum ist diese Vertragsart „smart“? Worin liegen die Vorteile? Ist diese Art des Vertragsschlusses wirklich etwas grundlegend Neues? Es soll an praktischen Beispielen erklärt werden, inwieweit von einer Weiterentwicklung im Vertragsrecht gesprochen werden kann. Referenten sind Dipl.-Volkswirt und Software-Entwickler Daniel Brunner und Daniel Holtorf (Fachanwalt für IT-Recht). Das Seminar findet über Zoom statt.

Die Kosten betragen 50 Euro, um Anmeldung unter der Adresse www.ihk-lahndill.de (Dokument 117160491) wird gebeten.

Rückfragen/Kontakt: Sylvia Bierwirt Tel. (0 64 41) 94 48-1715 oder bierwirt@lahndill.ihk.de.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 19.6.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr; Livestream über YouTube.
Rodenbach: 9.15 Uhr
Steinbach: 10.30 Uhr
Infos zu aktuellen Coronaregeln auch über www.kirchengemeinde-haiger.de.

Ev. Gemeinschaft Haiger
(Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger
(Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evg.-Freik. Gem. Haiger
(Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr) , Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse).
Mi.: 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger
(Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
Sonntags: Haigerseelbach: (Jd. 2.-5. So. im Monat) 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.)
Allendorf: (jd. 1. So. im Monat) 11 Uhr, Gottesdienst in der Mehrzweckhalle (Auf der Hofstadt).
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Infos über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf".

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 19.6.: 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Offdilln
Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Livestream** unter www.kirchengemeinde-dillbrecht. de/live.
Bibelstunden: jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Dillbrecht donnerstags.
Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.
Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
(Daalstraße 10)
So.: 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr.
Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker.
Mo.: 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt.
Di.: 20 Uhr Gebetsstunde.
Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 19.6.: 9.30 Uhr in Langenaubach; 10.35 Uhr in Flammersbach.
18 Uhr Konzert „Das Melodram" mit W. Schult u. M. Brand, Kirche Langenaubach (Eintritt 12 €, erm. 6 €).
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).
Flammersbach: Mi. 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule).
Mi.: 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7–12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange" (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

Die evangelische Kirche in Sechshelden.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Freie ev. Gemeinde Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid"-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid"- Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So. 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill"
Gottesdienste und Termine mit Hygieneregeln. Keine Abstands- und Anmeldepflicht. Kein Testnachweis. Maske empfohlen
Samstag, 18.6.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger.
Sonntag, 19.6.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg
Mittwoch, 22.6.: Hl. Messe: 18 Uhr Eibelshausen;
Donnerstag, 23.6.: Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain
Freitag, 24.6.: Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheld
Samstag, 25.6.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger
Sonntag, 26.6.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Fellerdilln; Hl. Messe zum Patrozinium: 10.45 Uhr Dillenburg; Familiengottesdienst, 17 Uhr Dillenburg.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill", Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge auch 26376-37), E-Mail: Info@katholischanderdill.de;www.herzjesu-dillenburg.de.

Nachwuchs-Chöre: Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Informationen:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com - **„Mäuse"** (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. **„Kids"** (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. **„Teens"** (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe von „Haiger heute" ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hatte in der Vergangenheit auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Aber jetzt können wieder Präsenzgottesdienste und auch Veranstaltungen in der Woche stattfinden. In „Haiger heute" werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Die Daten sollten an die Mailadresse **haiger-heute@vrm.de** übermittelt werden.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de
oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde:
Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN:
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar. Die Besuchsperson vereinbart **vor** jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:
Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79–2079
Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396–4012
Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.
SPERR-NOTRUF:
Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr,
Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle".

Wann fährt der Bürgerbus?
Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags – Fertig!
02773/811 133
(Petra Meiners, Stadt Haiger)
Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.
Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen:
Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar:
Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **jeden 2. und 4. Samstag im Monat** in Dillenburg-Oberscheld, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt:
Fellerdilln: Dorfgemeinschaftshaus: 28. September, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 23. November, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz Hallenbad: 13. Oktober, 14 - 18 Uhr
Langenaubach: Rombachstraße: 30. August, 14 - 18 Uhr.
Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 20.06. bis 25.06.2022	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	**Datum**	**Datum**	**Datum**	**Datum**
Haiger			21.06.	
Allendorf			21.06.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			21.06.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			20.06.	
Niederroßbach	24.06.			
Oberroßbach	24.06.			
Offdilln				
Rodenbach	24.06.		20.06.	
Sechshelden				
Steinbach	24.06.			
Weidelbach	24.06.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in der Kernstadt und den Stadtteilen.Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung.

Claudia Frantz-Klassen zeigt jungen Nachwuchskünstlern, wie man mit Tetrapack-Verpackungen schöne Drucke herstellen kann. Foto: privat

Kunstprojekt am Wochenmarkt

Am Donnerstag darf jeder mitmachen

HAIGER (öah/rst) – „Haiger – unsere inklusive Heimat“ ist das Motto eines Kunstprojekts, das Claudia Frantz-Klassen seit 2020 gemeinsam mit Judith Jungwirth vom St. Elisabeth-Verein gestaltet. Unterstützt wird die in Fellerdilln lebende Künstlerin von der Haigerer Stadtverwaltung sowie der „Aktion Mensch“, die das Kunstprojekt finanziert.

Am Donnerstag (23. Juni) werden von 14.30 bis 17.30 Uhr in einem Pavillon am Haigerer Wochenmarkt einige Ergebnisse des Projekts gezeigt. Gleichzeitig – und das ist den Künstlern ganz wichtig – haben Marktbesucher die Möglichkeit, selbst künstlerisch tätig zu werden. „Das Material wird gestellt, jeder Interessierte, ob Kind oder Senior, darf sich bei uns frei künstlerisch entfalten“, verspricht Claudia Frantz-Klassen.

Das galt auch für das Kunstprojekt, das 2020 nahezu zeitgleich mit Ausbruch der Corona-Pandemie gestartet wurde. Trotz aller Einschränkungen habe man sehr gute Ergebnisse erzielt, freut sich Claudia Frantz-Klassen. Sie arbeitete mit Grundschulkindern, Senioren, der Diakoniestation und der Lebenshilfe zusammen. „Es waren sechsjährige Kinder und über 80-jährige Senioren dabei. Das hat prima geklappt“, freut sich die Fellerdillnerin, die an der Roßbachtalschule die Betreuung leitet: „Es war eine schöne Zeit, alle haben profitiert.“ Ziel war es, mit Kunst die Inklusion zu fördern. Es wurde getöpfert, gemalt und mit alten Tetra-Pak-Verpackungen gedruckt.

Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung bei der öffentlichen Aktion während des Wochenmarktes.

Feuerwehren wollen wählen

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am 25. Juni (Samstag, 18 Uhr) findet die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Haigerer Feuerwehren statt. Die Florianer treffen sich in der Mehrzweckhalle Allendorf. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Grußworte, Ehrungen, Beförderungen und Verabschiedungen sowie die Wahlen des Stadtjugendfeuerwehrwartes und des Stadtbrandinspektors.

„Melodram“ in Langenaubach

Der Bachwochenverein lädt ein

HAIGER-LANGENAUBACH (ak) – Am Sonntag (19. Juni, 18 Uhr) findet in der evangelischen Auferstehungskirche in Langenaubach das Konzert „Das Melodram“ statt. Der Bachwochenverein veranstaltet eine Neuauflage des Programms aus den vergangenen Jahren.

Einige Werke – wie das Hexenlied von Max von Schillings – sind erneut zu erleben. Neu sind: „Das Glöcklein“ von Richard Bartmuss, „Wir waren einst so schön“ (Anton Arensky), „Leonore“ (Richard Kügele) und „Die Brautfahrt“ von Wilhelm Kienzl.

Auch drei Melodramen von Robert Schumann stehen wieder auf dem Programm. Das Melodram ist eine musikalische Kunstform des frühen 19. Jahrhunderts. Dabei werden in die Musik hinein Texte gesprochen statt gesungen. Deutlicher als bei einer Arie geht die Musik auf den Text ein. Schubert, Schumann, Liszt und viele Zeitgenossen komponierten unter diesen Voraussetzungen auch Werke für Klavier und Sprecher.

Texte aus einem geistlichen und weltlichen Zwischenbereich

Die ausgewählten Texte waren vornehmlich sehr dramatisch - vielfach aus einem geistlichen und weltlichen Zwischenbereich. Die Ausführenden sind Markus Brand (Sprecher) sowie Wolfgang Schult (Klavier). Der Eintritt beträgt 12 Euro (ermäßigt sechs Euro).

Baum als Zeichen der Freundschaft

Boskop am Rand des Boule-Platzes gepflanzt - Stadt Haiger will Turniere ausrichten

HAIGER (öah/rst) – Ein Boskop-Apfelbaum aus der Normandie steht seit wenigen Tagen am Haigerer Steigplatz. Das Bäumchen war ein Gastgeschenk der Delegation aus Montville, die vor zwei Wochen in Haiger zu Gast war und diese bleibende Erinnerung an die beständige deutsch-französische Freundschaft mitgebracht hatte.

Der Haigerer Magistrat und die städtische Jugendpflege aus dem "Paju" war dabei, als der französische Apfelbaum (Marke Boskop) am Steigplatz gepflanzt wurde. Am Rand des Boule-Plaetzes soll er an die deutsch-französische Freundschaft erinnern. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Einen besseren Platz hätten wir wohl nicht finden können“, meinte Bürgermeister Mario Schramm, der den Baum gemeinsam mit dem Ersten Stadtrat Helmut Schneider sowie der Magistratsmitglieder Sigrun Schmidt, Dr. Andreas Steiner und Dr. Dennis Stremmel einpflanzte. Schließlich steht der Baum nur wenige Meter von dem neuen Boule-Feld entfernt - und Boule ist bekanntlich die Nationalsportart Frankreichs.

Schramm rechnet damit, dass künftig regelmäßig „Nationalmannschaften“ aus Deutschland und Frankreich gegeneinander antreten werden. Gleichzeitig hofft er, dass auch die Haigerer Bevölkerung das Sport-Angebot annimmt. Bereits in Kürze sollen erste Turniere auf dem Steigplatz stattfinden, an denen sich dann auch gerne die Jugendlichen aus dem „Paju“ - der städtischen Jugendpflege - beteiligen könnten, die gemeinsam mit ihren Betreuern bereits bei der Pflanzaktion des Apfelbäumchens dabei waren.

Wer sich gerne im Boule versuchen möchte, der muss keine Kugeln kaufen, sondern kann sich diese gegen ein Pfand in Höhe 20 Euro im Eiscafé „San Marco“ und im Rathaus ausleihen. Zum Set gehören die Metallkugeln, Magnete zum leichteren Aufheben der Kugeln (für Rückengeschädigte) sowie das hölzerne „Schweinchen“, das als Ziel des Spieles dient. Die Spieler, die dem „Schweinchen“ am nächsten kommen, erhalten Punkte. Wer 13 Punkte erreicht hat, hat das Spiel gewonnen. Die Spielregeln sind übrigens einem Schild am Rand des Boule-Platzes zu entnehmen.

Über 50 Vögel gesehen oder gehört

Vogelstimmenwanderung des NABU durch die Sechsheldener Gemarkung

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Der NABU Donsbach hat die Tradition des NABU Sechshelden weitergeführt und am Pfingstmontag zu einer Vogelstimmenwanderung eingeladen.

Walter Veit, Kreisvorsitzender des NABU Lahn-Dill, erläuterte den 40 Teilnehmenden nicht nur die Vogelwelt sondern auch die Flora. Foto: NABU Donsbach

Unter der Leitung von Walter Veit, dem Kreisvorsitzenden des NABU Lahn-Dill, begann die Wanderung in der Dorfmitte. Veit, ein Experte für Flora und Fauna, konnte schon beim Dorfgemeinschaftshaus den 40 Teilnehmenden die ersten Vögel erläutern. Unter der Dillbrücke konnte eine Wasseramsel beobachtet werden. Die Exkursion führte durch das Dorf und weiter durch die Gemarkung zur Harth. Auf diesem wertvollen Habitat ist fast nur der Ginster zu sehen. Zwar blüht dieser im Frühjahr wunderschön, lässt aber anderen wichtigen Pflanzen keinen Platz zum Wachsen. Die Teilnehmenden an der Exkursion regten an, Teile des Ginsters zu entfernen, um dadurch mehr Vielfalt für die Pflanzen- und Vogelwelt zu erhalten.

Großes Glück hatten die Naturliebhaber, dass sie den Wendehals entdecken durften. Dieser seltene Vogel gehört zur Gattung der Spechte, hat aber keine große Ähnlichkeit mit Bunt- oder Schwarzspecht. Insgesamt konnten an dem Morgen die große Anzahl von 50 Vögel gesehen oder gehört werden.

Unter den besonderen Arten fanden sich neben der schon erwähnten Wasseramsel und dem Wendehals, das Braunkehlchen, der Baumpieper, der Neuntöter der Rotmilan und der Schwarzspecht. Daneben konnten alle vier Grasmückenarten gehört werden. Auch die Feldlerche flog hoch auf und trillerte. Walter Veit ist nicht nur ein hervorragender Kenner der Vogelwelt, sondern auch der Flora. So konnte er viele Wildblumenarten bestimmen. Die interessantesten Arten waren der Schlangenknöterich, der Klappertopf, der Knollige Hahnenfuß, die Teufelskralle, Pyrenäenstorchschnabel sowie die Rote Lichtnelke.

Alle Teilnehmenden waren erfreut über die vielen Sichtungen und die interessanten Erläuterungen von Walter Veit.

Zum Abschluss der Exkursion gab es Getränke und Grillwürstchen.

Seniorenvertretungen reden über Neuerungen

Selbst organisiertes Treffen findet nach zwei Jahren Pause wieder statt

DILLENBURG (ldk) – Nützliche Tipps, wichtige Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten sowie eine Erkenntnis haben die Seniorenvertreterinnen und -vertreter von ihrem ersten Austauschtreffen seit 2019 mitgenommen. Das Treffen der Seniorenvertretungen im Lahn-Dill-Kreis fand erstmals im Kreishaus Wetzlar statt. Sozialdezernent Stephan Aurand und Ingrid Bernhammer vom Beirat für Senioren- und Behindertenfragen der Stadt Dillenburg freuten sich, 31 Seniorenvertreterinnen und -vertreter aus insgesamt elf Städten und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis begrüßen zu können. Damit waren alle Kommunen vertreten, die eine lokale Seniorenvertretung haben.

Zum ersten Mal seit 2019 haben sich die Seniorenvertretungen im Lahn-Dill-Kreis wieder in Präsenz getroffen. Treffpunkt war diesmal das Kreishaus in Wetzlar. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Die Seniorenvertretungen lernten unter anderem die Schwerbehindertenbeauftragte des Lahn-Dill-Kreises, Susanne Eiben, kennen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, allen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen. Während Angelika Diringer-Seither vom Kreis-Gesundheitsamt die geplante Strategie „Aktiv und gesund älter werden im Lahn-Dill-Kreis“ vorstellte, berichteten Anne Peter-Lauff (Abteilungsleiterin Soziales und Integration) und Altenhilfeplanerin Kathrin Gaidies über aktuelle Entwicklungen aus der Kreisverwaltung.

Thema des Austauschs war auch der als Antrag in den Kreistag eingebrachte Auftrag an den Kreisausschuss, eine Seniorenvertretung auf Kreisebene einzurichten. Stephan Aurand bat hierzu die Anwesenden um ein Meinungsbild aus der Perspektive der örtlichen Seniorenvertreter. Diese machten deutlich, dass sie sich weiterhin das jährliche Austauschtreffen in der bewährten Form wünschen. Von dieser Art der Vernetzung profitierten alle Beteiligten. Ein formales Gremium auf Kreisebene wurde nicht als notwendig erachtet, da die Rahmenbedingungen für gutes Älterwerden „vor Ort“ gestaltet werden müssten.

Alle Kommunen brauchen eine Seniorenvertretung

Wichtiger sei es, dass weitere Städte und Gemeinden im Kreis eine Seniorenvertretung einrichteten, damit die Belange Älterer auf lokaler Ebene angemessen berücksichtig würden, erklärten die Teilnehmer. Diese Empfehlung will der Sozialdezernent mit in die nächste Bürgermeister-Versammlung nehmen.

Im kommenden Frühjahr wollen sich die Seniorenvertreterinnen und -vertreter in Driedorf treffen. Die Teilnehmer waren sich einig, dass es gut ist, sich endlich wieder in Präsenz treffen und einen regen Austausch pflegen zu können. Seit 2008 treffen sich die Seniorenvertretungen der Kommunen einmal pro Jahr selbst organisiert. In diesem Jahr fand das zwölfte Austauschtreffen statt.

Schulung für Mitarbeitende der Ausländerbehörde

Behörde am 21. und 22. Juni geschlossen

WETZLAR/DILLENBURG (ldk) – Nicht nur der Krieg in der Ukraine hat gezeigt, dass sich gesetzliche Vorgaben oft schnell ändern können.

Um auf dem neuesten Stand zu sein und die Kundinnen und Kunden rechtssicher beraten zu können, werden die Mitarbeitenden der Ausländerbehörde des Lahn-Dill-Kreises am kommenden Dienstag, 21. Juni, und Mittwoch, 22. Juni, an einer internen Schulung zu gesetzlichen Neuerungen teilnehmen.

Aus diesem Grund bleibt die Ausländerbehörde des Kreises am Dienstag an den Standorten in Dillenburg und Wetzlar für den Publikumsverkehr geschlossen.

In dringenden Fällen können sich Kundinnen und Kunden per E-Mail an abh@lahn-dill-kreis.de wenden.

Ukraine-Hotline bleibt wie gewohnt besetzt

Die Ukraine-Hotline des Kreises bleibt allerdings wie gewohnt besetzt und ist unter der Telefonnummer 06441/407-1464 von 7.30 bis 12.30 Uhr erreichbar.

Beim Gruppentanz ist auf der Bühne richtig was los. Foto: Christian Pulfrich

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Haiger

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Haiger für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Mai 2020 (GVBl. 2020 Nr.26 S. 318 ff.), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 18.05.2022 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

			und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) **im Ergebnishaushalt**				
im ordentlichen Ergebnis				
die Erträge	7.692.000,–	0,–	57.749.450,–	65.441.450,–
die Aufwendungen	0,–	1.473.990,–	59.711.050,–	58.237.060,–
der Saldo	0,–	9.165.990,–	- 1.961.600,–	7.204.390,–
im außerordentlichen Ergebnis				
die Erträge	0,–	0,–	75.000,–	75.000,–
die Aufwendungen	0,–	0,–	0,–	0,–
der Saldo	0,–	0,–	75.000,–	75.000,–
b) **im Finanzhaushalt**				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	9.665.990,–	0,–	- 204.900,–	9.461.090,–
aus Investitionstätigkeit				
die Einzahlungen	0,–	0,–	295.000,–	295.000,–
die Auszahlungen	- 3.720.000,–	0,–	- 11.845.000,–	- 15.565.000,–
der Saldo	- 3.720.000,–	0,–	- 11.500.000,–	- 15.270.000,–
aus Finanzierungstätigkeit				
die Einzahlungen	0,–	8.800.000,–	13.800.000,–	5.000.000,–
die Auszahlungen	0,–	0,–	- 360.000,–	- 360.000,–
der Saldo	0,–	8.800.000,–	13.440.000,–	4.640.000,–

§2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2022 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 5.000.000,– EUR festgesetzt.

§3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§4

Der bisherige Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird nicht geändert.

§5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§6

Es gilt das von der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2020 beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

§7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am 18.05.2022 beschlossene Stellenplan.

§8

Als erheblich im Sinne des § 98 Abs. 2 Nr. 2 HGO gilt ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt, der 5 von Hundert der Summe der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt übersteigt.

§9

Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gilt als erheblich im Sinne von § 100 HGO im Einzelfall ein Betrag von 50.000,00 EUR für den Ergebnishaushalt und im Einzelfall ein Betrag von 25.000,00 EUR für den Finanzhaushalt.

§10

Die Erheblichkeitsgrenze für Investitionen wird gem. § 12 Abs. 1 GemHVO auf 100.000,00 EUR festgesetzt.

Haiger, den 18.05.2022

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

---

gemäß § 97a i. V. m. den §§ 92a, 103 und 105 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. April 2005 (GVBl. S.142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), erteile ich dem Magistrat der Stadt Haiger die

Aufsichtsbehördliche Genehmigung des 1. Nachtrags 2022

a. der Aufnahme von **Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** gemäß § 97a Nr.4 i. V. m. § 103 HGO anstelle des bisher genehmigten Gesamtbetrages von 13.800.000 € von jetzt nur noch

5.000.000 € (i. W.: fünf Millionen Euro).

Darüber hinaus gilt meine aufsichtsbehördliche Genehmigung vom 20. Dezember 2021 unverändert fort.

Die Genehmigung ist gemäß §§ 98 HGO mit Auflagen verbunden. Die Auflagen 1 bis 3 meiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom 20. Dezember 2021 wurden bereits erfüllt. **Die übrigen Auflagen 4 und 5 gelten fort.**

Auflagen

1. Die Aufsichtsbehördliche Genehmigung inkl. Haushaltsbegleitverfügung sind der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 Abs. 3 HGO in geeigneter Form bekannt zu machen. Den Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung (mit Auflagen) i.S.v. § 97 Abs. 4 HGO bitte ich bis zum **30. Juni 2022** zu übersenden.

Im Auftrag und in Vertretung
Ulrich Jochem, Verwaltungsoberrat

Gemäß § 97 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Geltungsdauer des § 27 Abs. 3a verlängert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) liegt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Haiger für das Jahr 2022 mit allen Anlagen in der Zeit

vom 20. Juni 2022 bis einschließlich 28. Juni 2022

während der Dienststunden im Rathaus Haiger, II. Obergeschoss, Zimmer 2.12 öffentlich aus.

Haiger, den 18. Juni 2022

Magistrat der Stadt Haiger
gez. Schramm, Bürgermeister

Farbenfrohes Spektakel

Feurige Fiesta und verzauberte Puppen: Ballerinen zünden Tanz-Feuerwerk

Von Christian Pulfrich

HAIGER/WESTERBURG – Ein farbenfrohes, feuriges und famoses Spektakel bot die Haigerer Ballettschule „Ivanisi“ bei ihrer Ballettgala - gleich zwei Stücke bot das Ensemble: „Die verzauberten Puppen“ und spanische Momente aus „Don Quijote“. Rund 550 Zuschauer mussten mangels passender Bühnen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis den Weg nach Westerburg nehmen – dieser lohnte sich, denn es wurde ein Feuerwerk der Ballettkunst geboten und der Auftritt mit stürmischen Applaus und Standing Ovations quittiert.

Alessio Damian Sälzer ist der einzige Junge des Ensembles und posiert zum Abschluss mit „seinen“ Damen. Foto: Christian Pulfrich

Die Geschichte der „Verzauberten Puppen“ ist schnell erzählt: Die „Kleine Prinzessin“ (Lisette Fischer) sitzt gelangweilt und traurig auf ihrem Thron und ihre Hofdame, „Puppenfrau“ Claudia Lohmann, bemüht sich, der Prinzessin die schönen Seiten des Lebens zu zeigen und erweckt die Puppen zum Leben, die dann für die Prinzessin tanzten. Was die Tänzerinnen boten, ließ nicht nur die Prinzessin erwachen, sondern verzückte das Publikum: Die Damen boten in ihren bunten Kostümen ein farbenfrohes Feuerwerk. Die Jüngsten tanzten als „Harlequins“ und als „kleine Feen“ mit Claudia Lohmann und Annemie Nöh munter über die Bühne. Die erst zehnjährige Maria Maricus führte die Marishkas in ihren purpurroten und kobaltblauen Kostümen zum Auftritt, und die bezaubernde Lina Schüler tanzte mit den „Porzellanpuppen“.

Orientalisch wurde es mit Daria Kushnirova und Sophia Dalke, bevor Katharina Korthaus zusammen mit „chinesischen Puppen“ ihr Können zeigte. Anne Marie Heinke führte die „Ländler“ mit ihren Dorfmädchenkleidern auf die Bühne. Als Spieluhren tanzten Liv Marit Stehl und Josefine Kumst ganz famos, und die Schmetterlinge brachten nochmals Farbe ins Spiel. Den Abschluss des ersten Akts boten die Ballerinen Sophie Wagner, Nele Gail, Nathalie Paul und Ballettschulleiterin Elisabeth Höfer.

Annemie Nöh tanzt mit den Nachwuchs-Spanierinnen eine Variation. Foto: Christian Pulfrich

Balletttanz der Spitzenklasse

Der „Grand Pas de Quatre“ bot minutenlang Balletttanz der Spitzenklasse, alle vier Tänzerinnen kennen die Bühne seit Jahren und bewiesen, wie hochklassig Ballett in Haiger trainiert wird. In unglaublicher Präzision und Abstimmung zeigte das Quartett schwierigste Schritte und Posen scheinbar spielerisch und in absoluter Synchronität.

In eine ganz andere Welt entführte der zweite Teil: Schon die Ouvertüre ließ die Zuschauer akustisch nach Spanien reisen. „Bilder aus Don Quijote“ wurden mit einem Gruppentanz in spanischen Kostümen eröffnet: Mit sieben Tänzerinnen trat der einzige Junge, Allessio Damian Sälzer, in Aktion. Beim Entrée, der Serenade und Morena war wieder die Tanzkunst der „Großen“ gefragt: Katharina Korthaus, Sophie Wagner, Lina Schüler, Nele Gail, Vanessa Wissenbach, Liv Marit Stehl, Josefine Kumst, Nathalie Paul und Elisabeth Höfer begeisterten in ihren weitschwingenden Kleidern.

Immer voller wurde die Bühne in der Folge, bis beim Gruppentanz 16 Akteure in iberischen Kostümen die Atmosphäre eines spanischen Dorfplatzes auf die Bühne zauberten. Die Spannung steigerte sich durch Variationen und Charaktertänze der älteren Tänzerinnen, bis beim großen Finale alle Tänzerinnen die Bühne in ein farbenfrohes Spektakel verwandelten.

Nächste Aufführung ist bereits in Planung

Die Ballettschule verzauberte gute eineinhalb Stunden ihr Publikum und zeigte Tanzkunst auf höchstem Niveau. Besonders hervorzuheben ist die große Anzahl junger und jüngster Tänzerinnen, die in ihren Gruppentänzen überzeugten. Die Choreografien stammen von Ballettschullehrerin Elisabeth Höfer und der „Grand Dame“ des Haigerer Balletts, Dana Manolescu Ivanisi. Die nächste Aufführung ist schon in Planung: Im Sommer 2023 wird „Schneewittchen“ aufgeführt.

Absolut synchron beim Grand Pas de Quatre: Elisabeth Höfer, Nele Gail, Sophie Wagner und Natalie Paul (v.l.). Foto: Pulfrich

Parlatan bleibt Trainer

HAIGER (red) – Ersan Parlatan bleibt Trainer des Fußball-Regionalligisten TSV Steinbach Haiger. Der 44-Jährige hatte ein Angebot des türkischen Zweitligisten Samsunspor vorliegen, wird seinen Vertrag beim TSV aber erfüllen. Türkische Medien hatten von einer Einigung gesprochen und damit Wirbel ausgelöst. „Wir sind überrascht worden. Im Grunde ist aber etwas passiert, das im Profifußball häufiger vorkommt. Ersan hat sich mit der Anfrage eines anderen Vereins beschäftigt und hätte sich vorstellen können, diese neue Aufgabe zu übernehmen“, sagt TSV-Vorstandssprecher Roland Kring.

Der Heimatverein will wählen

HAIGER-OFFDILLN (red) – Berichte, Wahlen zum Vorstand sowie geplante Bauprojekte stehen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Offdilln. Die Versammlung findet am Samstag (18. Juni, 17 Uhr) am Meilerhüttenplatz des Vereins statt.

Kirchenmusik war stark eingeschränkt

Musiker treffen sich erstmals nach der Pandemie

HERBORN (hjb) – Nach zweijähriger Pause hat Dekanatskirchenmusikerin Andrea Zerbe die haupt- und nebenamtlichen Kirchenmusikerinnen zu einem Konvent ins Gemeindehaus Herborn einladen können. Geboten wurden Workshops für Organisten und Chorleiter. Über ein Dutzend Kirchenmusiker waren beim Konvent dabei. Die meisten berichteten, dass die kirchenmusikalische Arbeit zur Pandemie in den zurückliegenden zwei Jahren sehr stark eingeschränkt war.

Chorproben wurden auf lange Sicht abgesagt, darunter habe der Zusammenhalt der Chormitglieder besonders gelitten. Langsam laufe die Chorarbeit wieder an, aber ein Drittel der Mitglieder sei noch nicht wieder aktiv, sagten die Kirchenmusiker. In vielen Gemeinden wurde während der Pandemie in den Gottesdiensten lange nicht gesungen. Mancherorts konnten sich die Kirchengemeinden mit kleinen Ensembles von drei bis vier Sängern behelfen, um Gottesdienste musikalisch zu gestalten.

Plexiglas-Wände in der Kirche

In den Kirchen wurden Plexiglasscheiben zum Schutz aufgestellt. Erst seit kurzem proben viele Chöre wieder in Präsenz.

Nadja Dickel bietet mittwochs um 19.30 Uhr Proben mit ihrem Gospel-Chor „Heilights“ in Frohnhausen an. Auch Regina Zimmermann-Emde hat etliche Gottesdienste mit einer Auswahl an Sängern musikalisch gestaltet. Petra Denker berichtete, dass Konzerte in der katholischen Pfarrkirche Dillenburg oft zweimal hintereinander aufgeführt werden, auch um das Publikum vor Corona zu schützen. Bald gibt es wieder Konzerte mit der Johanniskantorei. Mi Young Jeon berichtete aus Ewersbach, dass einige Konzerte „Open Air“ vor der Kirche stattgefunden haben, auch Online-Gottesdienste habe sie mitgestaltet.

Benjamin Gail berichtete von der Absage des Chorprojektes „Martin Luther King“ zur ersten Corona-Welle 2020 in der Wetzlarer Arena. Nun soll es nachgeholt werden. Termine sind für 28. und 29. Oktober vorgesehen, die Proben laufen in Kürze an. Es gibt eine Auffrischungsprobe am 2. Juli in Wetzlar, ab dem 5. September laufen wöchentliche Proben.

Die Chöre wollen wieder durchstarten und laden zu den Proben ein. Wir veröffentlichen eine Auswahl der Angebote.

Der **Dekanats-Gospel-Pop-Chor** probt dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Petrus in Herborn (Schlossstraße). Kontakt: Andrea Zerbe, Tel. 02772/576487, E-Mail: Andrea.Zerbe@gmx.de.

Der **Frauengospelchor Dillenburg** probt mittwochs von 10 bis 11 Uhr im ev. Gemeindehaus Zwingel in Dillenburg. Kontakt und Leitung: Daniela Muhlhardt, Donsbach.

Die **Kinderkantorei** (Vorschulkinder und 1. - 4. Klasse) probt mittwochs von 16.30 bis 17.15 Uhr im ev. Gemeindehaus Zwingel in Dillenburg. Kontakt: Petra Denker, 02771/8018818, E-Mail: petra.denker@ekhn.de .

Der **Figuralchor** (Jugendliche ab 5. Klasse) probt mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Zwingel in Dillenburg. Kontakt: Petra Denker.

Der **Posaunenchor** Dillenburg probt mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr am Zwingel in Dillenburg. Kontakt: Peter Balzer, Dillenburg.

Der **Gospel-Pop-Chor** „Heilights“ Frohnhausen (Leitung Nadja Dickel) probt mittwochs um 19.30 Uhr in der ev. Kirche Frohnhausen (Brühlstraße 26). Kontakt: n.dickel@ev-frohnhausen.de.

Der **Dekanatskinderchor** probt donnerstags in zwei Gruppen (Kita-Kinder und Kinder ab dem 2. Schuljahr) im ev. Gemeindehaus am Kirchberg in Herborn. Kontakt: Andrea Zerbe.

Die **Johanniskantorei** Dillenburg probt donnerstags von 19.45 bis 22 Uhr am Zwingel. Kontakt: Petra Denker.

Der **Kammerchor** probt jeden ersten Freitag im Monat und nach Absprache von 19 bis 22 Uhr am Zwingel in Dillenburg. Kontakt: Petra Denker.

Das Dekanats-Orchester freut sich über weitere Instrumentalisten, die mit Violine, Viola, Cello, Flöte, Oboe oder Klarinette mit anderen musizieren wollen. Foto: Mi Young Jeon

Das Alter kommt schneller als man denkt

Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen informiert am Wochenmarkt über seine Arbeit

HAIGER (öah/lea) – Der Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen hat im Rahmen des Wochenmarktes über seine Arbeit und Ziele informiert. Die Arbeitskreis-Leitung, Christine Weller und Ursula Bender, waren vor Ort und standen zwei Stunden lang für einen Austausch zur Verfügung.

„Wir haben aktiv die Bürgerinnen und Bürger angesprochen, auch die jungen Leute. Wir sind ein Arbeitskreis für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung und es ist uns wichtig darüber zu informieren, dass eine Betroffenheit schneller Realität werden kann als man denkt.“ Während ihrer Präsenz am Markt haben sie mit etwa 20 Personen gesprochen und verteilten dabei ihren neuen Flyer, der einen guten Überblick über die Arbeit des Arbeitskreises bietet. Dieser Flyer soll demnächst in den Alten- und Pflegeheimen in Haiger verteilt werden. Christine Weller betonte, dass der Kreis gerne bei allen Fragen, die die Themenbereiche des Arbeitskreises betreffen, weiterhilft.

Anlaufstelle regelmäßig am Wochenmarkt

Der Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen der Stadt Haiger ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft der in Haiger wirkenden Verbände, Selbsthilfegruppen und der freien Wohlfahrtspflege, die sich für Senioren und behinderte Menschen einsetzt. Das Gesprächsangebot am Wochenmarkt wird jeden ersten Donnerstag im Monat wiederholt, sodass hier eine neue Anlaufstelle für die Bürgerschaft geboten wird.

Wer zu anderer Zeit mit dem Arbeitskreis in Kontakt treten möchte, kann sich gerne bei der Leiterin Christine Weller melden. **Kontakt:** Tel. 02773/2434, Mail: arbeitskreis-senioren@haiger.eu .

Arbeitskreis-Sprecherin Christine Weller (rechts) und Ursula Bender informierten die Besucher am Stand. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Zurück zur Familie in die Heimat

Pfarrerin Tanja Konter wechselt von Langenaubach nach Kirberg

HAIGER-LANGENAUBACH/-FLAMMERSBACH (hjb) – Pfarrerin Tanja Konter wechselt die Pfarrstelle und wird die evangelische Kirchengemeinde Langenaubach /Flammersbach verlassen. Zum 1. Juli wird die 33-Jährige die Pfarrstelle in Kirberg-Ohren im Evangelischen Dekanat an der Lahn. In Langenaubach wird Pfarrerin Konter im Gottesdienst am 3. Juli (14 Uhr) verabschiedet. Die Verabschiedung mit anschließendem Kaffeetrinken wird Dekan Roland Jaeckle vornehmen.

Seit Januar 2018 war Tanja Konter in Langenaubach und Flammersbach tätig: „Ich war sehr gerne hier Pfarrerin und sehe dem Umzug mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Im September wird unser zweites Kind zur Welt kommen, und wir haben uns bewusst dafür entschieden in die Nähe unserer Familie zu ziehen“, sagt Tanja Konter, die gerade die ersten Umzugskisten packt. „Ich bin traurig, eine Gemeinde zu verlassen, die mich und meinen Mann so gut aufgenommen hat. Ich bin dankbar, dass die Menschen uns sehr herzlich begegnet sind.“ Bereits Mitte Juni steht der Umzug an. „Wir gehen in die alte Heimat zurück“, sagt Tanja Konter, „unsere Familien leben dort und wir wollen sie gerne in unserer Nähe wissen, wenn das zweite Kind zur Welt kommt“.

Pfarrerin Tanja Konter wechselt die Pfarrstelle und wird die Evangelische Kirchengemeinde Langenaubach/Flammersbach verlassen. Foto: Becker-von Wolff

„Ich bedauere ihren Stellenwechsel sehr, weil ich es geschätzt habe, mit welchem Engagement, Kreativität und Leidenschaft sie ihren Pfarrdienst ausgeübt hat. Sie war für die Kirchengemeinde und das Dekanat eine große Bereicherung“, sagte Dekan Roland Jaeckle.

Langenaubach war eine gute Gemeinde für die ersten Berufsjahre als Pfarrerin, resümiert Tanja Konter: „In den ersten Tagen musste ich mich erstmal orientieren: Wie läuft das Pfarramt, wenn man plötzlich ohne Lehrpfarrer da steht, wie läuft es in dieser Gemeinde? Da bekam ich viel Unterstützung durch den Kirchenvorstand, die Gemeindesekretärin und etliche Ehrenamtliche im Ort.“ Besonders vermissen wird Tanja Konter auch die wunderschöne Landschaft, in der es sich herrlich wandern und spazieren gehen lässt.

2018 hatte sie die Pfarrstelle angetreten: „Im Winter 2017 kurz vor Weihnachten bin ich mit meinem Mann Tobias ins Pfarrhaus eingezogen, und wir wurden sofort herzlich willkommen geheißen. Diese Herzlichkeit hat sich bis heute erhalten.“ „Ich durfte mich in vielen Feldern in der Gemeinde ausprobieren, und die Gemeindeglieder haben sich als experimentierfreudig und offen für Neues erwiesen“, sagt Tanja Konter zurückblickend. „In der Grundschule habe ich Religion unterrichtet. Manche der Kids habe ich später im Kindergottesdienst oder deren Geschwister als Konfirmanden wiedergetroffen“.

„Hier waren sehr viele bereit, mit anzupacken und sich auf Neues einzulassen. Ebenso habe ich sehr positiv mit freikirchlichen Gemeinden in beiden Orten zusammengearbeitet. Gemeinsame Gottesdienste und Aktionen waren erwünscht und auch möglich“, sagt Konter. „Sehr begeistert haben mich die Vereine in Flammersbach, die näher zusammengerückt sind und eine Vereinsgemeinschaft gebildet haben, um sich gegenseitig zu unterstützen“, erklärt die Pfarrerin, ohne zu erwähnen, dass sie selbst ein wesentlicher „Motor“ dieser Vereinsgemeinschaft war und in Flammersbach ganz sicher sehr vermisst wird.

Kirche sei dabei immer mit im Boot gewesen. „Wenn ich zurückblicke auf die viereinhalb Jahre, dann denke ich, es gab viel Bewegung und viel Schönes, auch im Kindergottesdienst-Team und in der Frauenarbeit. Wunderbare Gottesdienste für Kids, auch durch Ehrenamtliche gestaltet und tolle Ausflüge, die die eigene Spiritualität angeregt haben. Ich habe hier eine gute Gemeinschaft erlebt und bin dafür sehr dankbar.“

Obstbaumfachwartausbildung beginnt bald

Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen ist das Ziel der Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill

HAIGER (red) – Den Erhalt und die Pflege von Streuobstwiesen hat sich die Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill auf die Fahnen geschrieben. Bei der LPV können sich jetzt Interessierte zum Obstbaumfachwart ausbilden lassen.

Da die bestehenden Obstbaumfachwartausbildungen in der Umgebung meist schnell ausgebucht sind, möchten die LPV eine Ausbildung anbieten. Der erste Kurs könnte im Herbst beginnen. Die Ausbildung richtet sich an:

- Interessierte, die das Wissen neu erlernen, erhalten und weitertragen möchten
- Eigentümer, Pächter oder Naturschutzvereine, die eine größere Anzahl an hochstämmigen Obstbäumen pflegen
- Landwirte
- Angestellte der Bauhöfe
- Tätige im GaLaBau-Bereich

Kursinhalte

Die Ausbildung soll zehn Einheiten umfassen und die wichtigsten Themen beinhalten:

- Grundlagen des fachgerechten Obstbaumschnitts hochstämmiger Obstbäume
- Jungbaum-, Altbaumpflege
- Sommerschnitt
- Baumgesundheit
- Veredelung und Pflanzung
- Schnittpraxis

Der richtige Obstbaumschnitt will gelernt sein. Foto: Landschaftspflegevereinigung

Weiterhin soll es Wahl-/ freiwillige Module zur Geschichte des Obstbaums, ökologische Bedeutung, Sortenvielfalt und Verwertung geben. Geplant sind die Kurse an Wochenenden. Um am Ende der Ausbildung ein Zertifikat zu erhalten, müssen Pflichtmodule absolviert werden. Die Module sollen zwar auch einzeln buchbar sein, jedoch wird denjenigen der Vortritt gelassen, die am kompletten Pflichtblock teilnehmen möchten.

Um besser planen zu können, möchte die LPV das Interesse abfragen. Interessierte können sich gerne melden (gerne mit Tendenz, ob lieber Freitag und Samstag oder Samstag/Sonntag). Sobald es konkreter wird mit Terminen, Teilnahmegebühren und Kursstandorten wird die Info veröffentlicht. Eine Meldung zum jetzigen Zeitpunkt ist unverbindlich und bekundet nur das Interesse. Kontakt: sander@lpv-lahn-dill.de oder Tel. 0151 72150893 melden.

Warum Obstbäume pflegen?

Streuobstwiesen gehören zu unserer Kulturlandschaft und zu unseren Traditionen. Sie zählen zu den artenreichsten Lebensräumen. Das Wissen über die Pflege und Nutzung wurde von Generation zu Generation weitergegeben, teilweise sogar in der Schule vermittelt. Das Wissen ist heutzutage jedoch oft verloren gegangen. Obstbäume sind Kulturpflanzen und benötigen eine fachgerechte Pflege um gesund alt zu werden. Damit auch unsere Kinder und Enkel sich an Streuobstwiesen erfreuen und Obst ernten können, müssen die Altbestände gepflegt und neue Bäume nachgepflanzt werden.

Tennis macht Spaß. Foto: Fast learning

In kurzer Zeit zum Tennis-Crack

Kursangebot des TC BW Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (red) – Beim Tennisclub Blau-Weiß läuft das so genannte „Fast-Learning-Programm“ für alle Sportler, die Spaß am Tennis haben und innerhalb kürzester Zeit das Spielen lernen wollen.

In Fast-Learning-Kursen orientieren sich speziell ausgebildete Trainer an den Bedürfnissen und dem Können der Kursteilnehmer. Mit unterschiedlich schnellen Bällen bringen sie jedem individuell und stufenweise Timing und Ballgefühl bei.

Fast Learning ist geeignet für Neulinge und WiedereinsteigerIn einer Gruppe von acht bis zwölf Teilnehmern lernt man innerhalb von fünf Wochen alle wichtigen Schläge und Spieltechniken. Teilnehmer müssen nicht Mitglied im Verein sein. Zudem sind Platzgebühr, Schläger und Bälle im Kurspreis inbegriffen.

Informationen gibt es auf der Internetseite www.www.tcallendorf.de oder www.tennis-people.de. Kontakt: Stefan Schmitt (Tel. 0171/713 22 42).

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain,Tel.02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

STELLENANGEBOTE

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dillenburg e. V.
Altenpflegeheim HAIGER

Für unser DRK Altenpflegeheim in Haiger mit 60 Pflegeplätzen und einer angeschlossenen Tagespflege mit 8 Plätzen suchen wir

Mitarbeiter Küche (m/w/d)
Teilzeit 20 Stunden / Woche ab **01.07.2022**
Teilzeit 32,5 Stunden / Woche ab **01.10.2022**

Mitarbeiter Wäscherei (m/w/d)
Teilzeit 20 Stunden / Woche ab **01.07.2022**

Sie bringen mit…
- Berufserfahrung in einer Großküche bzw. Wäscherei (von Vorteil)
- Organisationstalent und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz
- Gelassenheit, auch wenn’s mal hektisch wird

Das bieten wir Ihnen…
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- leistungsgerechte Vergütung mit jährlichen Sonderzahlungen
- einen krisensicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Laumann (Hauswirtschaftsleitung) unter der Telefon-Nr.: 02773 / 747-114 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte an **bewerbung@drk-dillenburg.de** oder bewerben Sie sich direkt unter **https://www.drk-stellenangebote.de/DRK-Stellenangebote**

Deutsches Rotes Kreuz
Altenpflegeheim Haiger
Schlesische Straße 1-3
35708 Haiger

Challenge-Start macht Lust auf mehr

Erster Part der Drei-Länder-Challenge erfolgreich abgeschlossen - Zweiter Teil am 24. 26. Juni

HAIGER-RODENBACH (red) – Das erste Turnierwochenende der Jubiläums-Edition der Drei-Länder-Challenge des Reitvereins Haiger-Rodenbach war sehr erfolgreich. Bei bestem Wetter wurden Dressurprüfungen und Reiterwettbewerbe der Klassen E bis M parallel auf zwei Vierecken geboten. Das Angebot fand mit einem Ergebnis von knapp 600 Nennungen sichtlichen Zuspruch bei den Teilnehmern.

Dabei waren die vereinseignenen Amazonen äußerst erfolgreich. Direkt zu Beginn belegte Linde Müller auf „Nathan“ den dritten Platz. Den ersten Sieg für den heimischen Verein errang Henriette Rothe – sie startete mit „Delane“ ebenfalls in der E-Dressurprüfung.

Im Verlauf des Samstages konnten sich Mira Hohnemann auf „Conrad“ sowie Lisa Hohenberger mit „Dark Rose“ in der Dressurreiterprüfung Klasse A auf dem vierten und sechsten Rang platzieren. Platz sieben belegte Fe Rockensüße auf „Little light of mine“ in der Dressurprüfung Klasse L auf Trense.

Paule Borde und „Hollister“ holen den Sieg

Sabine Franz auf „CocoChanel“ belegte in der Dressurprüfung der Klasse M am Samstag den sechsten Platz und konnte sich in der sonntäglichen M-Dressurreiterprüfung auf den vierten Platz steigern. Die Siege für den gastgebenden Verein in den beiden schwersten Prüfungen des Sonntages erzielte Paule Borde mit „Hollister“.

Parallel zu dem Dressurgeschehen gingen die vereinseigenen Springreiter auf den Elzer Reitertagen im Landkreis Limburg-Weilburg erfolgreich an den Start. „Bella Vita“ und Nicole Jost platzierten sich mit einer ärgerlichen halben Sekunde Differenz auf Rang zwei in der Springprüfung M*. In der Stilspringprüfung Klasse A kam Jasmin Kring mit „Jack Sparrow“ auf Rang zwölf. Joana Hädrich und „Chicceria“, belegten Rang 14 in einer Stilspringprüfung Kl L, in der Springprüfung Kl. L Platz 30.

Stolz über die Platzierung – Lisa Hohenberger auf „Dark Rose“

Diese Reiter bekommen selbstverständlich auch in Rodenbach wieder die Möglichkeit eines Heimspiels. Den zweiten Teil der 50. Drei-Länder-Challenge stellt das Springwochende dar, das vom 24. bis zum 26. Juni Prüfungen bis zur schweren Klasse S anbietet. Am Dienstag (21. Juni) findet ein freies Training auf der vereinseigenen Anlage statt. Alle interessierten Reiter sind herzlich eingeladen, diesen Tag als Vorbereitung zu nutzen.

In diesem Jubiläum sollen auch die Jüngsten nicht zu kurz kommen – ein WBO-Tag mit Wettbewerben für die Einsteigerklasse ist bereits für Ende des Sommers in Planung (Termin wird noch bekannt gegeben).

Der Reitverein freut sich sehr, nach zwei Jahren Corona-Einschränkungen nun wieder Zuschauer auf seiner Anlage empfangen zu können. Der Beitrag eines jeden einzelnen Sponsors sowie der Helfer trägt dazu bei, dass die 50. Drei-Länder-Challenge auf hohem Niveau ausgestattet und veranstaltet werden kann. Der Reitverein dankte allen Unterstützern.

Richterin Tanja Becker freut sich mit Sabine Franz und „Coco Chanel“

VDL Haigerseelbach ehrt treue Mitglieder

Jahreshauptversammlung mit umfangreichem Programm - Wolfgang Stoll bleibt Vorsitzender

HAIGER-SEELBACH (red) – Der Haigerseelbacher „Verein für Dorf- und Landschaftspflege“ (VDL) hatte durch den pandemiebedingten Ausfall der Hauptversammlungen in den letzten beiden Jahren bei seiner aktuellen Generalversammlung einiges auf seiner Agenda. Unter anderem standen zahlreiche Ehrungen treuer Mitglieder und die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung.

Zunächst jedoch fanden die Tätigkeitsberichte der Jahre 2019 bis 2021 durch den Vorsitzenden Wolfgang Stoll ungeteilte Zustimmung. Die ehrenamtlichen Helfer hielten auch in der Pandemie die städtischen Grünanlagen in Ordnung und organisierten die „Aktion Saubere Landschaft“. Auch für die Aktivitäten der VDL-Vogelschutzgruppe unter Leitung von Harri Dauselt, für die Sascha Knetsch die Jahresberichte abgab, gab es durchgängig Zustimmung. Zur Zeit werden 263 Nistkästen betreut. Nistkästen-Säuberung und Registrierung, anfallende Reparaturen der Kästen, die Winterfütterungen, Wartung und Pflege der Ruhebänke in der Gemarkung, sowie die Übernahme der Bachpatenschaften (Seelbach, Gelmbach, Treisbach) gehören zu den Aufgaben der Gruppe.

Nach dem Kassenbericht von Mechthild Schmidt, der Prüfer Christian Peter tadellose Buchführung bescheinigte, wurde der gesamte Vorstand entlastet.

Beim Punkt Ehrungen hatte Vorsitzender Wolfgang Stoll alle Hände voll zu tun. Galt es doch, zu den aktuellen Auszeichnungen auch die Ehrungen der Jahre 2019 und 2020 nachzuholen. Alle treuen Mitglieder wurden mit einem Präsent und einer Urkunde bedacht.

Geehrt wurden: 2019: Für 25 Jahre: Dorothee Reichmann, Markus Ritschel, Ernst Nikesch (posthum); **40 Jahre:** Christa Krumm. **2020: 25 Jahre:** Daniela Lenz, Anette Müller-Stahl, Isolde Schmäing, Peter Schmäing, Jan-Boris Schmäing, Harri Dauselt, Jens Dauselt, Harald Dauselt, Dirk Oerter, Tim Halfmann, Christian Peter; **40 Jahre:** Erich Dohmen. **2021: 25 Jahre:** Pia Ritschel, Achim Burk, Wolfgang Stoll; **40 Jahre:** Manfred Gonschorek, Uwe Rompf.

Die geehrten Mitglieder stellten sich dem Fotografen. Von links: Pia Ritschel, Jens Dauselt, Harri Dauselt, Christian Peter, Christa Krumm, Dorothee Reichmann, Erich Dohmen und Wolfgang Stoll. Foto: VDL

Die Neuwahl des Vorstands gestaltete sich problemlos. Wahlleiter Armin Bohn hatte ein leichtes Amt. Da die Mitglieder auf Wiederwahl plädierten, mussten nur durch das Ausscheiden von Harald Dauselt (stellvertretender Vorsitzender), den Beisitzern Jonathan Schöler, Markus und Michael Triesch und der Bereitschaft des verbliebenen Vorstands auf Wiederwahl die frei gewordenen Positionen neu besetzt werden.

Nach wenigen Minuten stand der Vorstand fest

Nach wenigen Minuten war der neue Vorstand einstimmig für drei Jahre gewählt: **Vorsitzender:** Wolfgang Stoll, **stv. Vorsitzender:** Christian Peter, **Kassenwartin/Schriftführerin:** Mechthild Schmidt, **Leiter Vogelschutzgruppe:** Harri Dauselt, **Beisitzer:** Birgit Ritschel, Jochen Terek, Berthold Bedenbender, Frank Giese, Andree Reeh, Nils Daub und Sebastian Schmidt.

Seit 100 Jahren elektrisches Licht

Eine interessante Information teilte VDL-Mitglied Edeltraud Janzweert dem Verein mit: Seit nunmehr 100 Jahren gibt es in Haigerseelbach elektrisches Licht. Nach Abschluss der Tagesordnungspunkte gab es ein gemeinsames Abendessen mit gemütlichem Beisammensein.

Geplante Veranstaltungen: 10. September: Tagesfahrt nach Eltville/Erbach (Rheingau); 8. Oktober: Backestag (Brot backen, Ortsmitte); 29. Dezember: Grenzgang

Kontakt: Wolfgang Stoll (Vereinsvorsitzender, Tel.: 02773/2090, Mobil: 0160/94857598; Mechthild Schmidt (02773/1064, Mobil: 0173/ 7346637), www.vdl-haigerseelbach.de (noch im Aufbau).

Wenn der farbenfrohe Hauberg lockt

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

Diese schöne Anordnung von unterschiedlichen Pflanzen fiel dem Fotografen schon aus einiger Entfernung ins Auge, als er kürzlich auf einem nahen Haubergsweg unterwegs war (siehe Foto). Es war noch früher Vormittag, als er an dieser Stelle vorüberkam und das ansprechende Motiv entdeckte und fotografierte.

Eng zusammengedrängt und angestrahlt von der Morgensonne leuchteten die hellen Blüten der Großen Sternmiere (Stellaria holostea) aus ihrem immergrünen grasähnlichen Blättergewirr hervor. Rings um einen blühenden Ginsterstrauch hatten sie sich gruppiert, der gewissermaßen wie ein beschützender Mittelpunkt alles überragte und mit seinen goldgelben Blüten dem Ganzen eine besondere Note gab.

Beide Gewächse sind keine reinen Haubergspflanzen; sie kommen auch in anderen Landschaften vor. Aber in dieser farbenfrohen Konstellation - und das betrifft hauptsächlich den im Haubergsland sehr zahlreich wachsenden Ginster - wird man sie vermutlich nur in diesem Niederwald vorfinden.

Die Große Sternmiere gehört zur Familie der Nelken und wächst oft in größeren Beständen in lichten trockenen Laubwäldern, aber auch an Hecken. Im Frühjahr entfalten sich die fünf schmalen Blütenblättchen mit dem gelben Mittelpunkt zu zierlichen weißen Sternen, die von Bienen, Schmetterlingen und anderen Insektenarten besucht werden.

Da die Blüten nicht gleichzeitig, sondern nach und nach abblühen, erstreckt sich die Blütezeit der bunten Pflanze von Ende April bis in den beginnenden Juni.

Eine solche Gemeinschaft, wie sie das Bild (siehe oben) mit dem zur selben Zeit blühenden Gemeinen Besenginster übermittelt, ist nicht die Regel, denn in den meisten Fällen bildet die Große Sternmiere keine Gemeinschaft mit anderen Blütengewächsen.

Und darüber, ob diese recht häufige Pflanze jemals in der Volksheilkunde Verwendung fand, ist nichts übermittelt worden.

Der Hauberg entfaltet im Moment seine ganze bunte Pracht. Foto: Harro Schäfer